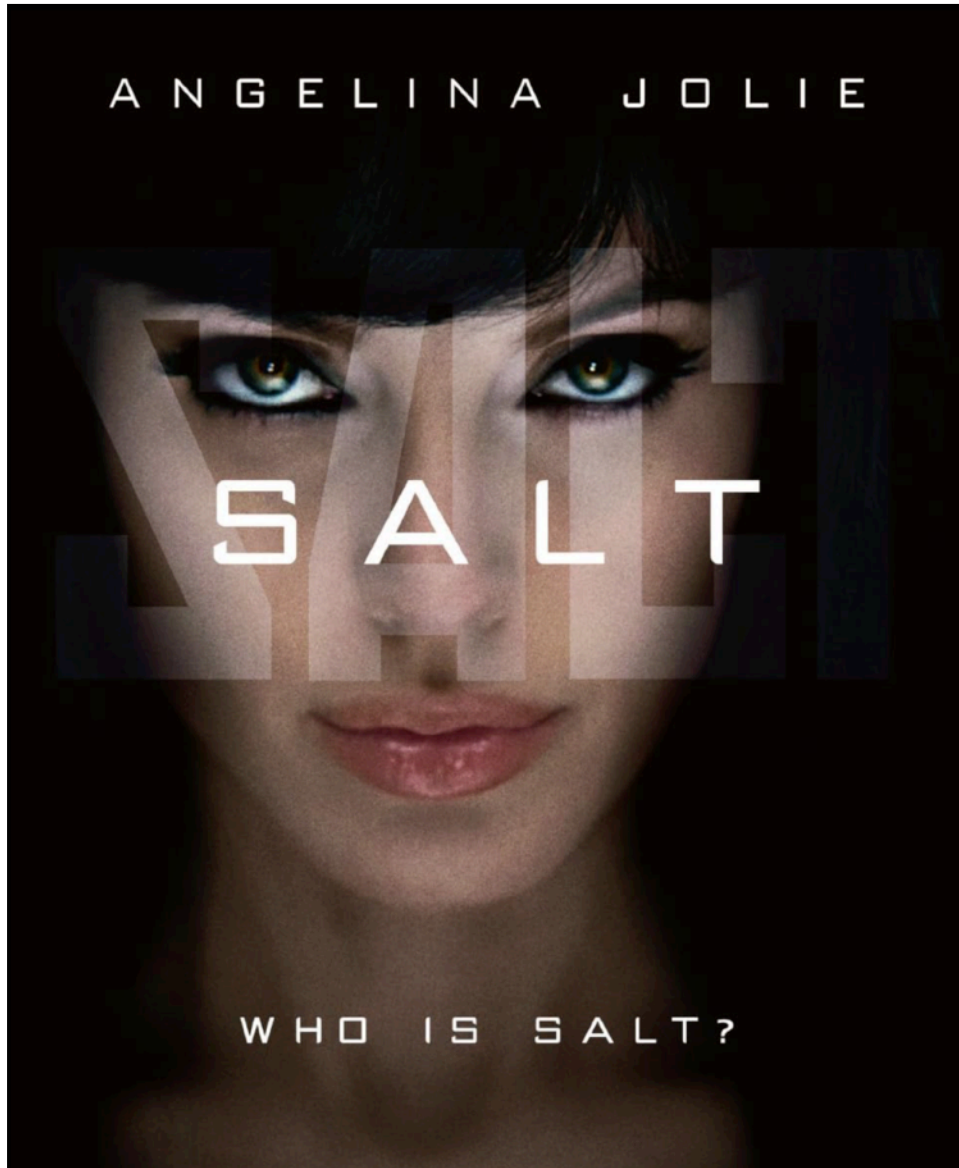


# Analyse der Filmmusik von **Salt (2010)**



*von Franz Waschgler - 5012395 - 03/06/2024*

Kurs: Komposition und Film (253086a)

Modulverantwortlicher: Prof. Oliver Curdt

HDM Stuttgart - Sommersemester 2024

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
1.1 Eckdaten.....	3
1.2 Der Komponist - Jamese Newton Howard.....	3
1.3 Handlung .....	3
2. Scoring.....	5
2.1 Scoring Location .....	5
2.2 Verwendete Klangerzeuger.....	5
2.3 Verhältnis Musik/Filmlänge.....	5
2.4 Filmmusikalische Elemente .....	6
2.4.1 Drones/Pads.....	6
2.4.2 Riser/Stinger.....	6
2.4.3 Ostinati .....	6
2.5 Leitmotive und Motive .....	7
2.5.1 Salts Leitmotiv .....	8
2.5.2 Weitere Motive und Verknüpfungen von Ton mit Bild .....	8
2.6 Filmmusikalische Techniken .....	8
2.7 Keine Musik .....	9
3 Eigene Meinung und Fazit .....	9
Quellenangabe.....	10

# 1. Einleitung

## 1.1 Eckdaten

Salt ist ein US-amerikanischer Agenten-Actionthriller, der Ende 2010 in die Kinos kam. Die Hauptrolle spielte Hollywood-Star Angelina Jolie, wobei Philip Noyce die Regie übernahm. Verantwortlich für das Drehbuch waren Kurt Wimmer und Brian Helgeland. Für die Produktionsfirmen Columbia Pictures (Sony), Relativity Media, Di Bonaventura Pictures (Lorenzo di Bonaventura) und Wintergreen Productions war der Film ein voller Erfolg und spielte 293,5 Mio. \$ bei Ausgaben von ca. 110 Mio. \$ ein (IMDb, 2024a).

Der Film ist mit einer effektiven Länge von 92 min. (100 min. mit Abspann) relativ kompakt und mit sehr viel Musik des mehrfach preisgekrönten Komponisten James Newton Howard ausgeschmückt (Noyce, 2010).

## 1.2 Der Komponist - James Newton Howard

James Newton Howard, geboren 1951, ist einer der bedeuteten Komponisten Hollywoods. Er schrieb bereits für zahlreiche Blockbuster wie „Pretty Woman“ (1990), „Batman Begins“ (2005 mit Hans Zimmer), „Die Tribute von Panem“ (Trilogie, 2012- 2023) und „Maleficent“ (2012) die Musik. Seine musikalische Laufbahn begann in den 70ern, wo er u.a. Keyboarder für Elton John war. Seinen Weg in die Filmmusik fand er jedoch erst in den 80ern. Howards Werke wurden mit zahlreichen Nominierungen und Preisen ausgezeichnet, so bekam er u.a. mit Hans Zimmer einen Grammy in der Kategorie „Best Original Score“ für den Film „The Dark Knight“, sowie 9 Oscar Nominierungen (IMDb, 2024b).

## 1.3 Handlung

Hauptprotagonistin ist die CIA-Agentin Evelyn Salt, die mit ihrem Ehemann, einem deutschen Arachnologen, in Washington lebt. Eines Tages taucht an Salts Arbeitsplatz der russische Überläufer Orlov auf, den sie mit ihren CIA-Kollegen Ted Winter und Darryl Peabody verhört. Orlov berichtet von einem geplanten Anschlag an „Tag X“, an dem russische Schläfer-Agenten die USA zerstören wollen und davon, dass eine Agentin namens Evelyn Salt den russische Präsident beim Begräbnis des amerikanischen Vizepräsidenten ermorden wird.

Nach Orlovs brisanten Aussagen begreift Salt Opfer einer großen Verschwörung zu sein und fürchtet um ihren Mann. Ihre misstrauisch gewordenen CIA-Kollegen hingegen wollen Salt inhaftieren, doch ihr gelingt die Flucht. Währenddessen tötet Orlov zwei Agenten und flieht.

Auf der Suche nach ihrem Ehemann kehrt Salt nach Hause zurück, findet die Wohnung jedoch leer vor. Daraufhin packt sie hastig einige Sachen, darunter Waffen und eine Spinne aus der Sammlung ihres Mannes, zusammen. Vollbepackt macht sie sich auf dem Weg in ein Hotel, das neben der Kirche liegt, in der der russische Präsident ermordet werden soll. Sie färbt ihre Haare schwarz und entnimmt der Spinne Gift. Kurz darauf erschießt Salt, wie von Orlov angekündigt, den russischen Präsidenten, um Orlovs Vertrauen zu gewinnen.

In der Hoffnung ihrem Mann zu finden und zu retten, trifft sich Salt mit Orlov, kommt ihm aber nicht näher. Gemeinsam mit Orlov begibt sich Salt auf ein Boot und erblickt dort plötzlich ihren Ehemann, der kurz darauf von Orlovs Männern getötet wird. Salt reagiert nicht auf die Ermordung ihres Mannes, obwohl innerlich sehr aufgewühlt ist. Damit gewinnt sie schlussendlich Orlovs Vertrauen und dieser berichtet ihr nun detaillierter vom Plan die USA zu zerstören. Als sie die notwendigen Informationen von Orlov erhalten hat tötet Salt, außer sich vor Trauer und Wut über den Verlust ihres Mannes, tötet und alle anderen russischen Spione an Bord des Boots.

Da es keine Zeugen für ihre Tat gibt, kann Salt ihre Deckung als russische Spionin bewahren und mit einem Anhänger Orlovs das Weiße Haus stürmen, der dort ein Selbstmordattentat verüben will. Nach dem Selbstmordattentat wird der amerikanische Präsident vom Secret Service und Salts Kollegen Ted Winter ins Presidential Emergency Operations Center (PEOC) gebracht. Im Glauben von Russland angegriffen zu werden übergibt der Präsident an Winter die Startcodes der Atomraketen. Winter nimmt diese entgegen, schlägt den Präsidenten bewusstlos und tötet alle restlichen Anwesenden. Dann gibt Winter die Startcodes für die Atomraketen mit Mekka und Teheran als Zielen ein.

Kurz darauf trifft Salt im PEOC ein und Winter erfährt aus den Nachrichten, dass der russische Präsident nicht ermordet, sondern lediglich mit Spinnengift scheinot gespritzt wurde. Nach einem spektakulären Zweikampf besiegt Salt Ted und bricht den Atomraketen-Start ab.

Wenig später treffen weitere CIA Agenten ein, in deren Augen Salt immer noch als Hauptverdächtige gilt. Sie wird daher unter Aufsicht Peabodys in Handschellen in einen

Helikopter verfrachtet. Während des Fluges kann Salt Peabody von ihrer Unschuld überzeugen. Peabody öffnet Salts Handschellen, woraufhin diese aus dem Helikopter in einen Fluss springt und in den Wald flüchtet (Noyce, 2010).

## **2. Scoring**

### **2.1 Scoring Location**

Die Filmmusik wurde größtenteils in der Barbra Streisand Scoring Stage in Culver City, CA aufgezeichnet (IMDb, 2024). Da das Studio in Besitz von Sony Pictures ist, wird sie auch als Sony Scoring Stage bezeichnet. Filmmusik wird dort bereits seit den 1930ern aufgenommen. Ein berühmte Produktion der damaligen Zeit ist beispielsweise der Zauberer von OZ (1939). Damals trug die Scoring Stage noch den Namen MGM Scoring Stage (Bieger, H. (2013); Sony Pictures Operations, 2024).

Mit einem Live Room von 600 m<sup>2</sup> und einem Control Room von 100 m<sup>2</sup> zählt die Barbra Streisand Scoring Stage zu den größten Musik-Aufnahmestudios der Welt. Aufgenommen wird, wie im Scoring üblich, mit einem Neve 88R Analogpult mit 96 Kanälen, den Remote Preamps Neve 1081r und mit der DAW Avid Pro Tools (Sony Pictures Operations, 2024).

### **2.2 Verwendete Klangerzeuger**

Der Score ist größtenteils mit einem klassischen Film-Orchester realisiert worden. Weitere Instrumente sind das Klavier, sowie eine große Bandbreite an Trommeln. Auch elektronische Instrumente finden Verwendung. In Actionsszenen werden neben E-Bass und E-Gitarre auch atonale synthetische Drums eingesetzt. Des Weiteren werden in Rückblenden ein Chor, eine russische Solostimme und ein Seiteninstrument mit gezupftem Charakter verwendet. Nach mehreren Recherchen und Analyse der Klangfarbe, könnte es sich bei diesem Instrument um das Cymbalom (auch Zymbal), ein traditionelles Hackbrett im osteuropäischen Raum, handeln (Howard, 2010; Noyce, 2010).

### **2.3 Verhältnis Musik/Filmlänge**

Der Film hat eine effektive Spieldauer (ohne Abspann) von 92 Minuten und 10 Sekunden. Hiervon sind 92% vertont, nämlich 83 Minuten und 50 Sekunden. Der Musikanteil ist somit überaus groß. Des Weiteren ist der Anfang, sowie das Ende des Films, musikalisch

unterlegt. Die verbleibenden 8% des Films ohne Musik, sind in 15 Abschnitten aufgeteilt (Noyce, 2010).

## 2.4 Filmmusikalische Elemente

Im Score sind mehrere filmmusikalische Elemente im Einsatz. Diese lassen sich im Wesentlichen in 3 Gruppen unterteilen: Ostinati, Drones/Pads und Riser/Stinger.

### 2.4.1 Drones/Pads

**Drones** sind konstante, atmosphärische Sounds, die deshalb auch als Pads bezeichnet werden. Sie haben keinen rhythmischen Charakter und werden in diesem Film häufig als Verbindungsglied zweier musikalischer Sektionen verwendet. Drones können jedoch auch unterstützend zum Room-Tone eingesetzt werden.

Eine Drone ist z.B. im Film bei Timecode 00:21:15:00 zu hören. Hierbei verbindet das Pad zwei unterschiedliche Musiken.

### 2.4.2 Riser/Stinger

**Riser** sind Elemente, welche einen rapiden Anstieg der Spannung herbeiführen sollen. Dies kann durch mehrere Techniken erreicht werden wie z.B. Anstieg von Lautstärke, Geschwindigkeit und Pitch, hinzufügen von klanglichen Elementen (Layering), usw. Melodisch kommen häufig auch Ostinati zum Einsatz. Ist der Anstieg der Spannung auf einem Höhepunkt angekommen, so wird dieser schlagartig durch einen **Stinger** aufgelöst. Der Stinger ist meist wesentlich kürzer als der Riser und beträgt nur wenige Sekunden. Der Aufbau des Stingers ist ähnlich dem des Risers, jedoch wird im Stinger die Energie abgebaut und nicht, wie im Riser, aufgebaut. Der Stinger kann auch durch SFX (z.B. Explosion) oder mit einer simplen Halfpappe realisiert werden. Eine Kombination aus Riser und Stinger kann man im Film ab Timecode 01:01:21:00 hören. In dieser Szene bringt Salt Orlov um.

### 2.4.3 Ostinati

Ostinati sind sich ständig wiederholende melodische oder rhythmische Figuren, welche häufig als "Momentum Creator" eingesetzt werden. Sie sind meist paraphrasierend, da sie die Stimmung des Bildes unterstützen. Durch Hinzufügen von Elementen bzw. Instrumenten, die die selbe oder eine ähnliche Melodie spielen, kann sehr einfach Energie

hinzugefügt bzw. abgebaut werden. Diese Art der musikalischen Untermalung ist typisch für James Newton Howard und Hans Zimmer, welche diesen Stil perfektioniert haben. In „Salt“ werden Ostinati v.a. in langen Kampfszenen eingesetzt. Meist ist ein Instrument im Vordergrund und wird zeitlich günstig von einem anderen Instrument abgelöst. Somit wird Interesse und Spannung erzeugt und Langeweile vermieden. Der Komponist verwendete dazu folgende Instrumente: Orchester, E-Gitarren, E-Bass, Synthesizer und atonale Perkussionen (Howard, 2010).

Beispiel: Aufbau von Ostinato in der Actionszene "Chase Across DC" (Howard, 2010):

- Start mit Cello-Ostinato
- Kombiniertes Schlagzeug als Basis
- Akzente durch Trommeln ohne Tonhöhe
- Violinen und Hörner setzen Akzente als Riser oder Stinger, manchmal Motive
- Konstantes Abwechseln/Faden der Parts

Beispiel: Aufbau vom Score "I'm Going Home"



Abbildung 1: Ostinato der Actionszene "I'm Going Home" (Stevens, 2023)

## 2.5 Leitmotive und Motive

Leitmotive sind wiederkehrende Melodien bzw. Motive, die mit einer Person, einem Ort oder einer Situation im Zusammenhang stehen. So wird versucht eine musikalische Bindung zu einem bestimmten Bildinhalt zu erzeugen.

Auch Melodien mit traditionellen Instrumenten können Motive darstellen. Hierbei kann auf eine historische Epoche und/oder geographische Lage geschlossen werden. Des Weiteren können auch spezielle Klänge einen Bezug zum filmischen Geschehen herstellen.

### 2.5.1 Salts Leitmotiv



Abbildung 2: Salts Leitmotiv

Diese Tonfolge tritt häufig in Action- und Suspense-Szenen auf, in denen Salt gnadenlos gegen ihre Gegner kämpft und siegt, oder Pläne schmiedet, und diese dann erfolgreich umsetzt. Dieses Motiv unterstreicht die Stärke, Gnadenlosigkeit und Finesse, die Salt in jenen Momenten zeigt.

### 2.5.2 Weitere Motive und Verknüpfungen von Ton mit Bild

- **Cimbalom & russisch-traditionelle Musik:** Wenn Salt mit russischen Bösewichten zusammenarbeitet, wird häufig das Cimbalom verwendet, welches klanglich und melodisch stark an russisch-traditionelle Musik erinnert.
- **Herzklopfen:** Auch wenn dies kein musikalisches Element ist, kommt dieses immer dann vor, wenn Salt an ihren ermordeten Mann denkt. Das Herzklopfen verdeutlicht ihre Menschlichkeit und innere Unruhe.
- **Chor:** Wenn der Chor einsetzt, macht sich Salt bereit ihre russische Vergangenheit zu jagen. Der Chor setzt auch in der finalen Szene ein, in der Salt durch den Wald rennt. Dies verdeutlicht, dass sie mit ihrer Vergangenheit nie abgeschlossen hat und so lange weiterkämpfen wird, bis sie frei ist.

## 2.6 Filmmusikalische Techniken

Im Film kommen auch weitere filmmusikalische Techniken zum Einsatz, wie:

- **Paraphrasierung** (unterstützt die Stimmung des Bildes)
- **Polarisierung** (gibt die Stimmung vor)
- **Foreshadowing** (deutet den weiteren Werdegang/ die weiteren Geschehnisse an)
- **Diegetische Musik** (Location-/On Musik)

Der Großteil des Filmes ist paraphrasierend, denn Ostinati, welche meist bei Kampfszenen eingesetzt werden, unterstützen die Stimmung des Bildes.

Einige Szenen, beispielsweise wenn Salt zu Orlov zurückkehrt, sind polarisierend, wobei letztere Elemente des Foreshadowings enthalten (TC 00:56:01:00).



Foreshadowing findet auch bei Salts Mord an Orlov statt, wo der dort eingesetzte Riser den Gewaltakt ankündigt (TC 01:00:53:00).

Auch diegetische Musik wird verwendet. So hört man in der Kirchenszene eine Orgel oder in der Hotel-Lobby die Lobbymusik.

## **2.7 Keine Musik**

Da „Salt“ fast vollständig mit Musik gefüllt ist, ist es wichtig zu erkennen, in welchen Momenten auf Musik verzichtet wird. Folgenden Szenen sind ohne Musik:

- Einleitung des Umfelds und Establishment-Shots (TC: 00:04:20:00, 00:37:50:00, 00:45:32:00)
- Beginn von Erklärungen und Erzählungen (TC: 00:08:17:00, 01:03:19:00)
- Vor gewaltvollen Schlüsselstellen (TC: 00:58:08:00, 01:00:53:00)
- Bei Explosionen (TC: 01:07:59:00) oder Crashes (TC: 00:53:41:00)

## **3 Eigene Meinung und Fazit**

Was James Newton Howard mit seiner Filmmusik in diesem Film erreicht hat ist einfach der Wahnsinn. Er hat das Genre Spionage/Actionthriller musikalisch in eine neue Epoche gebracht. Der Film Salt ist von der Handlung und vom Genre her der „Mission Impossible“-Reihe sehr ähnlich, jedoch wird in „Mission Impossible“ und in ähnlichen Filmen, die bis 2010 produziert wurden, nur wenig Ostinati verwendet und mehr melodisch/abwechslungsreich orchestriert. Es gab jedoch auch schon vor „Salt“ Filme, die „Salt,“ musikalisch ähnlich sind. Einer davon ist der im Jahr 2002 erschienene Film „Die Bourne Identität“, welcher meines Erachtens den Beginn des aktuellen Musikstils für Actionfilme einleitete. Weiterentwickelt wurde dieser von Hans Zimmer und James Howard Newton selbst mit „Batman Begins“ (2005).

Persönlich kommt mir in „Salt“ etwas zu viel Musik vor. So würde ich mir teilweise wünschen, dass Szenen ohne Einfluss von Musik deren Wirkung ausstrahlen würden. Des Weiteren wirken einige Actionszenen mit stark gelayerten Ostinati übertrieben und zu klischeehaft.

Alles in Allem funktioniert der Einsatz der Filmmusik fantastisch, indem Szenen wirkungsvoll unterstrichen werden. Drama, Action, und Gefühle werden gekonnt mithilfe der Musik verstärkt und lange Actionszenen und Dialoge, die ohne Musik langweilig wirken würden, interessanter gestaltet.

## Quellenangabe

- allmusic (2024). *James Newton Howard*. [online] Available at: <https://www.allmusic.com/artist/james-newton-howard-mn0000786126#credits> [Accessed 23 July 2024].
- Bieger, H. (2013). Sony Scoring Stage, Los Angeles. [online] Available at: <https://www.soundonsound.com/music-business/sony-scoring-stage-los-angeles> [Accessed 23 July 2024].
- Hill, J., Gibson, P. C., Dyer, R., Kaplan, E., & Willemen, P. (2000). *Film studies: Critical approaches*. Oxford University Press, 2000.
- Howard, J. N. (2010). *Salt, Original Motion Picture Score*. [CD]. Madison Gate Records, Inc.
- IMDb (2024a). *Salt*. [online] Available at: <https://www.imdb.com/title/tt0944835/> [Accessed 23 July 2024].
- IMDb (2024b). *James Newton Howard, Awards*. [online] Available at: <https://www.imdb.com/name/nm0006133/awards/> [Accessed 23 July 2024].
- Noyce, P. (2010). *Salt*. 4K [Blu-ray Disk] Culver City: Sony Pictures Entertainment.
- Sony Pictures (2024) *Salt*. [online] Available at: <https://www.sonypictures.com/movies/salt> [Accessed 23 July 2024].
- Sony Pictures Operations (2024). *Scoring*. [online] Available at: <https://www.sonypicturesstudios.com/scoring.php> [Accessed 23 July 2024].
- Stevens, S. (2023). *Ostinatos used by Hans Zimmer and James Newton Howard* [online] Composing Academy <https://www.youtube.com/watch?v=TmTkU69pDWE&list=LL&index=2> [Accessed 23 July 2024].